

Sanitas Gruppe 2020

Konsolidierte Jahres- rechnung

sanitas

Inhalt

Konsolidierte Erfolgsrechnung	3
Konsolidierte Bilanz	4
Konsolidierte Geldflussrechnung	5
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	6
Konsolidierte Segmenterfolgsrechnung	7
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	9
1. Grundsätze der Rechnungslegung	9
2. Konsolidierungsgrundsätze	9
3. Bewertungsgrundsätze	10
Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung	13
4. Betriebsaufwand für eigene Rechnung	13
5. Ergebnis aus Kapitalanlagen	14
6. Übriges betriebliches Ergebnis	15
7. Betriebsfremdes Ergebnis	15
8. Ausserordentliches Ergebnis	15
9. Transaktionen mit nahestehenden Personen	15
Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz	16
10. Kapitalanlagen	16
11. Derivate	16
12. Vorsorgeeinrichtungen	17
13. Anlagespiegel immaterielle Anlagen	18
14. Anlagespiegel zu den Sachanlagen	19
15. Forderungen	20
16. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	20
17. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	20
18. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	21
19. Verbindlichkeiten	21
20. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	21
Bericht der Revisionsstelle	22

Konsolidierte Erfolgsrechnung

In TCHF	Anhang	2020	2019
Erhaltene Prämien		2'998'650	2'958'812
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge		-2'743	-2'807
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		2'995'906	2'956'004
Bezahlte Schäden und Leistungen		-3'055'439	-3'060'270
Erhaltene Kostenbeteiligungen		356'439	353'869
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen		-104'058	-50'485
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung		-2'803'058	-2'756'887
Technischer Zinsertrag		22'580	29'322
Risikoausgleich zwischen Versicherern		102'841	101'721
Überschussbeteiligung der Versicherten		-360	-408
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4	-234'459	-232'059
Versicherungstechnisches Ergebnis		83'451	97'693
Ertrag aus Kapitalanlagen		317'393	237'935
Aufwand aus Kapitalanlagen		-360'212	-135'951
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		5'000	-60'000
Technischer Zinsaufwand		-22'580	-29'322
Ergebnis aus Kapitalanlagen	5	-60'400	12'662
Übriger betrieblicher Ertrag	6	4'908	5'725
Übriger betrieblicher Aufwand	6	-8'904	-4'510
Betriebliches Ergebnis		19'056	111'570
Betriebsfremdes Ergebnis	7		
Ausserordentliches Ergebnis	8	-43	23
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern		19'013	111'593
Latente Ertragssteuern		10'842	-11'787
Ertragssteuern		-10'404	-13'149
Konsolidiertes Ergebnis		19'451	86'658

Konsolidierte Bilanz

In TCHF	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
Aktiven			
Kapitalanlagen	10	3'385'418	3'311'393
Immaterielle Anlagen	13	14'339	7'751
Sachanlagen	14	2'178	1'727
Anlagevermögen		3'401'935	3'320'870
Aktive Rechnungsabgrenzungen		64'169	82'490
Forderungen	15	154'013	141'794
Flüssige Mittel		500'472	410'145
Umlaufvermögen		718'654	634'429
Total Aktiven		4'120'589	3'955'299
Passiven			
Kapital der Organisation		100	100
Kapitalreserven		82'906	82'906
Gewinnreserven		858'224	773'067
Konsolidiertes Ergebnis		19'451	86'658
Eigenkapital		960'681	942'730
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	16	2'330'360	2'226'302
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	17	5'633	2'661
Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	18	243'500	248'500
Passive latente Steuern		9'705	20'546
Passive Rechnungsabgrenzungen		23'928	27'811
Verbindlichkeiten	19	546'782	486'749
Fremdkapital		3'159'908	3'012'569
Total Passiven		4'120'589	3'955'299

Konsolidierte Geldflussrechnung

In TCHF	Anhang	2020	2019
Konsolidiertes Ergebnis		19'451	86'658
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Kapitalanlagen	10	132'463	-49'237
Anteilige Verluste/Gewinne aus Anwendung Equity-Methode	10	16	167
Abschreibungen/Zuschreibungen auf immateriellen Anlagen	13	2'040	220
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen	14	616	1'688
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Forderungen	15	3'886	2'993
Veränderung versicherungstechnischer Rückstellungen für eigene Rechnung	16	104'058	50'485
Veränderung nicht versicherungstechnischer Rückstellungen	17	2'972	-3'975
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	18	-5'000	60'000
Abnahme/Zunahme der Forderungen	15	-16'105	-6'870
Abnahme/Zunahme von aktiven Rechnungsabgrenzungen		18'321	26'867
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten	19	60'033	32'378
Zunahme/Abnahme von passiven Rechnungsabgrenzungen		-14'724	5'050
Geldzufluss/Geldabfluss aus Geschäftstätigkeit		308'027	206'424
Investitionen in Sachanlagen	14	-1'068	-1'748
Nettoinvestitionen in Kapitalanlagen	10	-206'504	-101'023
Investitionen in immaterielle Anlagen	13	-8'628	-4'549
Devestitionen in immaterielle Anlagen	13		
Geldzufluss/Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		-216'200	-107'321
Gewinnausschüttung an Anteilhaber		-1'500	-1'500
Geldzufluss/Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit		-1'500	-1'500
Total Netto-Geldfluss		90'327	97'603
Flüssige Mittel Anfangsbestand 01.01.		410'145	312'542
Flüssige Mittel Endbestand 31.12.		500'472	410'145
Veränderung Bestand flüssige Mittel		90'327	97'603

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in TCHF	Kapital der Organisation	Kapitalreserven	Gewinnreserven ¹	Konsolidiertes Ergebnis	Total
Eigenkapital per 01.01.2019	100	82'906	774'567	0	857'573
Dividendenausschüttung			-1'500		-1'500
Jahresergebnis				86'658	86'658
Eigenkapital per 31.12.2019	100	82'906	773'067	86'658	942'730
Ergebnisverteilung aus Berichtsjahr			86'658	-86'658	
Eigenkapital per 01.01.2020	100	82'906	859'724	0	942'730
Dividendenausschüttung			-1'500		-1'500
Jahresergebnis				19'451	19'451
Eigenkapital per 31.12.2020	100	82'906	858'224	19'451	960'681
Ergebnisverteilung aus Berichtsjahr			19'451	-19'451	
Eigenkapital per 01.01.2021	100	82'906	877'675	0	960'681

¹In den Gewinnreserven sind Sicherheitsreserven KVG in der Höhe von TCHF 492'002 (Vorjahr: TCHF 476'856) enthalten.

Konsolidierte Segmenterfolgsrechnung

2020

in TCHF	Anhang	KVG	VVG	Übrige	Eliminationen	Total
Prämienertag		2'230'717	767'932			2'998'650
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge		-2'743				-2'743
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		2'227'974	767'932			2'995'906
Bezahlte Schäden und Leistungen		-2'502'655	-552'784			-3'055'439
Erhaltene Kostenbeteiligungen		344'045	12'394			356'439
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen		-36'899	-67'159			-104'058
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung		-2'195'509	-607'549			-2'803'058
Technischer Zinsertrag			22'580			22'580
Risikoausgleich zwischen Versicherern		102'841				102'841
Überschussbeteiligung der Versicherten			-360			-360
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4	-114'047	-119'966	-446		-234'459
Versicherungstechnisches Ergebnis		21'259	62'638	-446	0	83'451
Ertrag aus Kapitalanlagen		40'476	276'849	5'344	-5'277	317'393
Aufwand aus Kapitalanlagen		-44'348	-316'114	-11	261	-360'212
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen			5'000			5'000
Technischer Zinsaufwand			-22'580			-22'580
Ergebnis aus Kapitalanlagen	5	-3'872	-56'844	5'333	-5'016	-60'400
Übriger betrieblicher Ertrag	6	3'285	1'623			4'908
Übriger betrieblicher Aufwand	6	-5'543	-3'278	-83		-8'904
Betriebliches Ergebnis		15'128	4'139	4'804	-5'016	19'056
Betriebsfremdes Ergebnis	7					
Ausserordentliches Ergebnis	8	34	-76			-43
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern		15'162	4'063	4'804	-5'016	19'013
Latente Ertragssteuern			10'842			10'842
Ertragssteuern			-10'371	-32		-10'404
Konsolidiertes Ergebnis		15'162	4'533	4'772	-5'016	19'451

2019

in TCHF	Anhang	KVG	VVG	Übrige	Eliminationen	Total
Prämien ertrag		2'184'849	773'963			2'958'812
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge		-2'807				-2'807
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		2'182'042	773'963			2'956'004
Bezahlte Schäden und Leistungen		-2'478'452	-581'818			-3'060'270
Erhaltene Kostenbeteiligungen		341'687	12'182			353'869
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen		-1'585	-48'900			-50'485
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung		-2'138'350	-618'537			-2'756'887
Technischer Zinsertrag			29'322			29'322
Risikoausgleich zwischen Versicherern		101'721				101'721
Überschussbeteiligung der Versicherten			-408			-408
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4	-115'187	-116'320	-553		-232'059
Versicherungstechnisches Ergebnis		30'226	68'020	-553	0	97'693
Ertrag aus Kapitalanlagen		52'491	185'307	5'414	-5'277	237'935
Aufwand aus Kapitalanlagen		-26'728	-109'500		277	-135'951
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		-20'000	-40'000			-60'000
Technischer Zinsaufwand			-29'322			-29'322
Ergebnis aus Kapitalanlagen	5	5'763	6'485	5'414	-5'000	12'662
Übriger betrieblicher Ertrag	6	4'560	1'165			5'725
Übriger betrieblicher Aufwand	6	-2'533	-1'976	-1		-4'510
Betriebliches Ergebnis		38'016	73'694	4'859	-5'000	111'570
Betriebsfremdes Ergebnis	7					
Ausserordentliches Ergebnis	8	34	-10			23
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern		38'050	73'684	4'859	-5'000	111'593
Latente Ertragssteuern			-11'787			-11'787
Ertragssteuern			-13'086	-63		-13'149
Konsolidiertes Ergebnis		38'050	48'811	4'797	-5'000	86'658

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Rechnungslegungsstandard

Swiss GAAP FER 41 trat per 1. Januar 2012 für die Einzelabschlüsse der KVG-Krankenversicherer in Kraft. Die Sanitas Gruppe wendet diesen Standard in Verbindung mit Swiss GAAP FER 30 (Konsolidierung) für die finanzielle Berichterstattung seit dem Geschäftsjahr 2011 an. Die konsolidierte Jahresrechnung wird unter Einhaltung folgender Grundsätze dargestellt:

- Die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, der Finanz- und der Ertragslage (true and fair view).
- Die Swiss GAAP FER stellen ein Gesamtregelwerk dar. Es sind alle Standards integral angewendet worden.

Die Anwendung der Fachempfehlung Swiss GAAP FER durch die Sanitas Gruppe erfolgt freiwillig.

Rundungsdifferenzen

Sämtliche Beträge werden in der Jahresrechnung in Tausend CHF gerundet ausgewiesen. Als Konsequenz kann in einzelnen Fällen die Addition von gerundeten Beträgen zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total führen.

2. Konsolidierungsgrundsätze

Die nachfolgenden Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze sind integraler Bestandteil des Finanzberichtes.

Konsolidierungskreis

In die Konzernrechnung einbezogen sind alle Unternehmen, welche durch die Sanitas Beteiligungen AG direkt oder indirekt kontrolliert werden. Kontrolle bedeutet die Möglichkeit der massgebenden Beeinflussung der finanziellen und operativen Geschäftstätigkeiten, um daraus entsprechenden Nutzen ziehen zu können. Dies ist üblicherweise der Fall, wenn die Sanitas Beteiligungen AG direkt oder indirekt mindestens 50 Prozent der Stimmrechte einer Gesellschaft besitzt. Erworbene Gesellschaften werden ab dem Datum der Übergabe der Kontrolle der Geschäftstätigkeiten an Sanitas und alle veräusserten Gesellschaften bis zum Veräusserungsdatum in die Konzernrechnung einbezogen bzw. davon ausgeschlossen. Somit präsentiert sich der Konsolidierungskreis der Sanitas Gruppe wie folgt:



Konsolidierungsmethode

Der Einbezug der Gesellschaften erfolgt nach der Methode der Vollkonsolidierung. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Methode (Purchase-Methode). Aktiven und Fremdkapital von erworbenen Gesellschaften werden auf den Zeitpunkt des Kontrollwechsels nach Konzerngrundsätzen neu bewertet. Mehr- und Minderwerte werden den betreffenden Bilanzpositionen zugeordnet, und die verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem nach den Rechnungslegungsgrundsätzen der Gruppe ermittelten Eigenkapital, d.h. der Goodwill, wird über 5 Jahre abgeschrieben. Allfällige Beteiligungen von Dritten an voll konsolidierten Gesellschaften werden als Minderheit am Eigenkapital und am Erfolg separat ausgewiesen. Gesellschaften, an welchen Sanitas zu 20 bis 50 Prozent beteiligt ist, werden nach der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital bilanziert. Beteiligungen von weniger als 20 Prozent werden zum Marktwert bewertet und unter den Kapitalanlagen ausgewiesen. Der Marktwert berechnet sich nach der handelsrechtlichen Jahresrechnung unter Berücksichtigung der stillen Reserven. Die Bewertung erfolgt nach der Formel für die Berechnung des Unternehmenssteuerwertes.

Konsolidierungsstichtag

Für alle Unternehmen der Sanitas Gruppe ist der Abschlussstichtag der 31. Dezember.

Konzerninterne Beziehungen

Alle Geschäftsbeziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung eliminiert.

3. Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung aller Unternehmen wird nach einheitlichen, nachfolgend aufgeführten Grundsätzen vorgenommen. Für Bilanzpositionen, welche im Folgenden nicht explizit aufgeführt und beschrieben werden, erfolgt die Bewertung zu Marktwerten.

Fremdwährungen

Die Umrechnung fremder Währungen im Rahmen der Konsolidierung entfällt, da es in der Sanitas Gruppe keine Gesellschaften mit Fremdwährungsabschlüssen gibt. Die Umrechnungen von Fremdwährungspositionen erfolgen zu aktuellen Kursen am Jahresende.

	2020	2019
AUD	0.6821	0.6807
CAD	0.6938	0.7468
EUR	1.0816	1.0870
GBP	1.2083	1.2828
HKD	0.1140	0.1243
JPY	0.0086	0.0089
MXN	0.0444	0.0513
NOK	0.1032	0.1102
USD	0.8840	0.9684
SEK	0.1076	n/A

Kapitalanlagen

Grundstücke und Bauten: Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten nach der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF). Die Liegenschaften werden in einem 3-Jahres-Zyklus bewertet. Neu erworbene oder selbst gebaute Liegenschaften werden zu Anschaffungskosten bilanziert und erstmals nach 3 Jahren nach der DCF-Methode bewertet. In den Zwischenjahren werden die Immobilien intern auf die Werthaltigkeit überprüft.

Festverzinsliche Kapitalanlagen: Darin enthalten sind Festgelder, Money Market Funds und Obligationen. Festgelder, Money Market Funds und Obligationen ohne Verfall werden zu Marktwerten bewertet. Die Bewertung der restlichen Obligationen erfolgt nach der Amortized-Cost-Value-Methode, abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigung auf Positionen mit andauerndem Wertverlust. Die Bildung oder Auflösung der Wertberichtigung wird unter Erfolg aus Kapitalanlagen ausgewiesen.

Aktien und ähnliche Anlagen: Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten. Alle Veränderungen werden über die Erfolgsrechnung erfasst.

Derivate: Die Derivate werden zu Marktwerten bewertet. Zu den Derivaten gehören Devisentermin- und Optionskontrakte, Zertifikate auf Aktienindizes sowie Futures. Devisenterminkontrakte sowie Optionen werden sowohl zur Absicherung von Wechselkurs- und Marktpreisschwankungen wie auch zur effizienteren Bewirtschaftung (Erwerbsvorbereitung und Ertragsverbesserung) eingesetzt.

Darlehen: Die Darlehen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven: Die Arbeitgeberbeitragsreserven werden in der Konzernrechnung unter den Kapitalanlagen zum Nominalwert bilanziert. Liegt ein Verzicht auf die Verwendung der Arbeitgeberbeitragsreserven vor, erfolgte eine Wertberichtigung des bilanzierten Nominalwerts. Die Bildung und Auflösung der Wertberichtigung wird über den Personalaufwand erfasst.

Immaterielle Anlagen

Falls vorhanden wird ein Goodwill aus der Akquisition von Tochtergesellschaften und dem Zukauf von Versicherungsportfolios in der Regel über 5 Jahre, in begründeten Fällen über höchstens 20 Jahre, abgeschrieben. Der Goodwill wird zusätzlich jährlich auf dessen Werthaltigkeit überprüft. Die übrigen immateriellen Anlagen enthalten hauptsächlich Ausgaben für Projekte und Software, welche in der Regel über 3 Jahre linear abgeschrieben werden.

Übrige Sachanlagen

Investitionen in Sachanlagen werden zum Anschaffungswert oder zum tieferen Nutzwert aktiviert und linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Dabei gelten folgende betriebswirtschaftliche Nutzungsdauern:

- Mobiliar und Einrichtungen: 5 Jahre
- Hardware und Software: 3 Jahre

Forderungen

Die Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag abzüglich Wertberichtigungen bilanziert.

Steuerrückstellungen

Die laufenden Steuern werden zum effektiven Steuersatz berechnet. Daraus resultierende Rückstellungen werden unter den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen. Die Abgrenzung der latenten Ertragssteuer basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und ist mittels der Comprehensive-Liability-Methode (gültige oder zukünftig zu erwartende Steuersätze) berechnet worden. Aufgrund dieser Berechnungen resultiert für das Berichtsjahr ein Steuersatz von 22 Prozent.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Rückstellungen für Schadenfälle: Die Schadenrückstellungen inklusive der Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten werden nach anerkannten aktuariellen Methoden ermittelt. Es handelt sich bei den Rückstellungen um einen erwartungstreuen Schätzer der zukünftigen nicht diskontierten Zahlungen.

Alterungsrückstellungen: Die Alterungsrückstellungen werden nach dem Kapitalwertverfahren bestimmt. Sie ergibt sich als Differenz zwischen dem Barwert der zukünftigen Leistungen und dem Barwert der zukünftigen Nettoprämien. Dabei werden Sterbe- und Stornowahrscheinlichkeiten berücksichtigt. Die Sterblichkeit wird aus der Tafel des SST für die Krankenzusatzversicherung verwendet. Die Stornowahrscheinlichkeit wird anhand von eigenen Daten geschätzt.

Family-Bonus: Die Rückstellungen für Family-Bonus entsprechen den Treueprämien, welche die sich im Bestand befindenden Kinder per Ende des Jahres angespart haben.

Rückstellungen für Überschussbeteiligungen: Die Rückstellungen für Überschussbeteiligungen entsprechen dem über die Berechnungsperiode aufgelaufenen Anteil an rückzuerstattenden Überschüssen.

Rückstellungen für Deckungskapitalien: Bei den Rückstellungen für Renten sind die resultierenden Deckungskapitalien die Barwerte aller laufenden Renten. Es wird die gleiche Mortalität wie bei der Bewertung der Alterungsrückstellungen verwendet.

Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen: Die Schwankungsrückstellungen werden insbesondere für den Ausgleich der Sensitivität der versicherungstechnischen Erfolgsrechnung gegenüber der Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen verwendet. Sie dienen vor allem dazu, einen erhöhten Bedarf an Rückstellungen aufgrund von veränderten Rechnungsgrundlagen aufzufangen. Die obere Grenze für die Schwankungsrückstellung beträgt 10% der Prämien plus 1% des Leistungsbarwerts der Rückstellungen nach dem Kapitalwertverfahren. Die untere Grenze ist null.

In der Grundversicherung liegt der Höchstwert bei 50 Prozent des Eigenkapitals. Die Berechnung berücksichtigt Diversifikation, Grösse und Struktur des Versicherungsportfolios.

Verbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Verpflichtungen gegenüber Versicherten beziehungsweise Leistungserbringern sowie um vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bilanziert.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen: Die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen bildet die langfristigen Volatilitäten des Kapitalmarkts ab. Die Rückstellung bemisst sich am Gesamtportfolio und wird jedes Jahr überprüft. Die Maximalrückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen wird wie folgt berechnet:

- 10 Prozent der Obligationen
- 20 Prozent auf weitere Kapitalanlagen (ohne Immobilien)

Die Prozentsätze basieren auf Erfahrungswerten.

Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

4. Betriebsaufwand für eigene Rechnung

In TCHF	2020	2019
Personalaufwand	-109'437	-114'297
Verwaltungsräumlichkeiten und Betriebseinrichtungen	-12'557	-15'378
IT-Kosten	-55'058	-45'685
Marketing, Werbung, Provisionen	-47'485	-48'284
Übriger Verwaltungsaufwand	-7'206	-6'435
Abschreibungen	-2'716	-1'980
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-234'459	-232'059

5. Ergebnis aus Kapitalanlagen

2020	Realisierte	Nicht realisierte	
In TCHF	Gewinne und Verluste	Gewinne und Verluste	Total
Ertrag aus Kapitalanlagen			
Grundstücke und Bauten	19'546	626	20'172
Festverzinsliche Kapitalanlagen	32'396	242	32'638
Aktien und ähnliche Anlagen	43'527	3'395	46'922
Beteiligung assoziierte Gesellschaft		16	16
Alternative Anlagen			
Kollektive Anlagen			
Derivative Finanzinstrumente	215'958	1'687	217'645
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	311'427	5'966	317'393
Aufwand aus Kapitalanlagen			
Grundstücke und Bauten	-2'838	-1'719	-4'557
Festverzinsliche Kapitalanlagen	-13'622	-52'958	-66'580
Aktien und ähnliche Anlagen	-25'557	-57'714	-83'271
Alternative Anlagen	-78	-118	-196
Derivative Finanzinstrumente	-193'705	-9'018	-202'723
Kapitalverwaltungskosten	-2'886		-2'886
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-238'686	-121'527	-360'212
Veränderung der RST für Risiken in den Kapitalanlagen	5'000		5'000
Technischer Zinsaufwand	-22'580		-22'580
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	55'161	-115'561	-60'400
2019			
In TCHF	Realisierte	Nicht realisierte	Total
	Gewinne und Verluste	Gewinne und Verluste	
Ertrag aus Kapitalanlagen			
Grundstücke und Bauten	16'691	22'375	39'066
Festverzinsliche Kapitalanlagen	30'536	9'267	39'803
Aktien und ähnliche Anlagen	15'254	62'067	77'320
Beteiligung assoziierte Gesellschaft		167	167
Alternative Anlagen	56	2'909	2'965
Kollektive Anlagen		151	151
Derivative Finanzinstrumente	68'689	9'773	78'462
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	131'226	106'709	237'935
Aufwand aus Kapitalanlagen			
Grundstücke und Bauten	-2'407		-2'407
Festverzinsliche Kapitalanlagen	-4'979	-21'425	-26'404
Aktien und ähnliche Anlagen	-3'048	-552	-3'599
Alternative Anlagen	-3'917		-3'917
Kollektive Anlagen	-188		-188
Derivative Finanzinstrumente	-95'450	-1'033	-96'483
Kapitalverwaltungskosten	-2'952		-2'952
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-112'941	-23'010	-135'951
Veränderung der RST für Risiken in den Kapitalanlagen	-60'000		-60'000
Technischer Zinsaufwand	-29'322		-29'322
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	-71'037	83'699	12'662

6. Übriges betriebliches Ergebnis

Das übrige betriebliche Ergebnis setzt sich zusammen aus übrigen betrieblichen Erträgen von 4,9 Millionen Franken sowie übrigen betrieblichen Aufwendungen von 8,9 Millionen Franken. Die übrigen betrieblichen Erträge bestehen hauptsächlich aus Zins- und Währungserträgen auf Forderungen und flüssigen Mitteln und Ausbuchungen von Sirius-Posten. Die übrigen betrieblichen Aufwendungen bestehen hauptsächlich aus Zins- und Währungsaufwendungen auf flüssigen Mitteln sowie Rückerstattungen aus abgeschlossenen Geschäftsperioden.

7. Betriebsfremdes Ergebnis

Das betriebsfremde Ergebnis enthält keine Aufwendungen und Erträge.

8. Ausserordentliches Ergebnis

Das ausserordentliche Ergebnis beinhaltet im Wesentlichen den jährlichen Zahlungseingang aus einem Gerichtsentscheid sowie eine ausserordentliche Korrektur aus Vorjahren.

9. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Im Geschäftsjahr 2020 wurde ein Darlehen an eine assoziierte Gesellschaft gewährt. Dieses ist unter den Kapitalanlagen ausgewiesen.

Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

10. Kapitalanlagen

In TCHF	Grundstücke und Bauten	Festverzinsliche Kapitalanlagen ¹	Aktien und ähnliche Anlagen ²	Alternative Anlagen	Kollektive Anlagen ³	Derivative Finanzinstrumente	AGB-Reserve	Total
Marktwert per 01.01.2019	364'241	2'393'378	323'719	66'020	11'008	-1'451	4'384	3'161'300
Zugänge	73'396	840'765	76'474			76'026		1'066'661
Abgänge	-74'399	-662'462	-96'682	-62'941	-10'971	-53'798	-4'384	-965'638
Veränderung von Verkehrswerten	25'166	-20'083	57'284	-952	-37	-12'308		49'070
Marktwert per 31.12.2019	388'404	2'551'598	360'796	2'127	0	8'469	0	3'311'393
Zugänge	90'069	1'409'700	63'847	4		170'916		1'734'536
Abgänge	-80'758	-1'024'211	-273'982	-1'004		-148'077		-1'528'032
Veränderung von Verkehrswerten	5'266	-66'264	-39'935	-196		-31'350		-132'479
Marktwert per 31.12.2020	402'981	2'870'823	110'726	931	0	-42	0	3'385'418

¹Davon Obligationen zu Amortized Cost TCHF 2'003'410 (per 31.12.2019 TCHF 2'014'165).

Der Marktwert der Obligationen beträgt TCHF 2'092'307 (per 31.12.2019 TCHF 2'077'295).

In den Festverzinslichen Kapitalanlagen sind Darlehen an assoziierte Gesellschaften in der Höhe von 1.6 Millionen Franken enthalten.

²In Aktien und ähnliche Anlagen ist ebenfalls die Beteiligung Sanacare (assoziierte Gesellschaft) enthalten.

³Indirekte Anlagen, die aus nur einer Anlagekategorie bestehen, werden dieser direkt zugeordnet.

11. Derivate

In TCHF	Zweck	Nominalwert 31.12.2020	Aktiver Marktwert 31.12.2020	Passiver Marktwert 31.12.2020	Nominalwert 31.12.2019	Aktiver Marktwert 31.12.2019	Passiver Marktwert 31.12.2019
Devisen							
Termingeschäfte	Absicherung	-582	1'184	-1'766	8'426	9'117	-691
Market							
Optionen	Absicherung				1'180	119	
Futures	Absicherung						-73
Futures	Handel		560				-3
Übrige Basiswerte							
Futures	Absicherung			-19			

12. Vorsorgeeinrichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)

In TCHF	Nominalwert 31.12.2020	Verwendungs- verzicht pro 2020	Bilanz per 31.12.2020	Bildung pro 2020	Bilanz per 31.12.2019	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
						2020	2019
Alters- und Hinterbliebenenstiftung	0	0	0	0	0	0	4'384

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

In TCHF	Über- / Unterdeckung ¹	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Erfolgswirksame Veränderung	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2020	31.12.2019			2020	2019
Vorsorgepläne mit Überdeckung ²	33'300	0	0	0	14'260	14'260	20'024

¹ Aufgrund des nach Swiss GAAP FER 26 per 31.12.2019 erstellten Abschlusses der Vorsorgeeinrichtung.

² Aus der bestehenden Überdeckung entsteht kein wirtschaftlicher Nutzen.

13. Anlagespiegel immaterielle Anlagen

2020

In TCHF	Übrige immaterielle Anlagen
Nettobuchwert 01.01.2020	7'751
Anschaffungswerte	
Stand 01.01.2020	7'978
Zugänge	8'628
Abgänge / Ausbuchung	
Veränderung Konsolidierungskreis	
Stand 31.12.2020	16'606
Kumulierte Wertberichtigung	
Stand 01.01.2020	-227
Planmässige Abschreibungen	-2'040
Ausserordentliche Abschreibungen	
Abgänge / Ausbuchung	
Veränderung Konsolidierungskreis	
Stand 31.12.2020	-2'267
Nettobuchwert 31.12.2020	14'339

2019

In TCHF	Übrige immaterielle Anlagen
Nettobuchwert 01.01.2019	3'421
Anschaffungswerte	
Stand 01.01.2019	3'428
Zugänge	4'549
Abgänge / Ausbuchung	
Veränderung Konsolidierungskreis	
Stand 31.12.2019	7'978
Kumulierte Wertberichtigung	
Stand 01.01.2019	-7
Planmässige Abschreibungen	-220
Ausserordentliche Abschreibungen	
Abgänge / Ausbuchung	
Veränderung Konsolidierungskreis	
Stand 31.12.2019	-227
Nettobuchwert 31.12.2019	7'751

14. Anlagespiegel zu den Sachanlagen

2020

In TCHF	Mobilier	IT	Total
Nettobuchwert 01.01.2020	541	1'186	1'727
Anschaffungswerte			
Stand 01.01.2020	794	1'429	2'223
Zugänge	591	477	1'068
Abgänge / Ausbuchung	-225	-180	-405
Stand 31.12.2020	1'160	1'726	2'886
Kumulierte Wertberichtigung			
Stand 01.01.2020	-253	-243	-497
Planmässige Abschreibungen	-189	-428	-616
Ausserordentliche Abschreibungen			
Abgänge / Ausbuchung	225	180	405
Stand 31.12.2020	-217	-491	-708
Nettobuchwert 31.12.2020	943	1'235	2'178

2019

In TCHF	Mobilier	IT	Total
Nettobuchwert 01.01.2019	126	1'541	1'666
Anschaffungswerte			
Stand 01.01.2019	295	3'082	3'377
Zugänge	499	1'249	1'748
Abgänge / Ausbuchung		-2'902	-2'902
Stand 31.12.2019	794	1'429	2'223
Kumulierte Wertberichtigung			
Stand 01.01.2019	-169	-1'541	-1'710
Planmässige Abschreibungen	-84	-1'121	-1'205
Ausserordentliche Abschreibungen		-484	-484
Abgänge / Ausbuchung		2'902	2'902
Stand 31.12.2019	-253	-243	-497
Nettobuchwert 31.12.2019	541	1'186	1'727

15. Forderungen

In TCHF	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
Versicherungsnehmer	138'042	128'628	9'414
Delkredere auf Forderungen von Versicherungsnehmern	-21'996	-18'110	-3'886
Agenten und Vermittler	909	1'049	-140
Nahe stehende Organisationen und Personen	740		740
Staatliche Stellen	18'924	8'560	10'364
Übrige Forderungen	17'395	21'667	-4'272

16. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

In TCHF	übrige versicherungstechnische Rückstellungen							Total
	Schadenrückstellungen	Deckungskapitalien	Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten	Schwankungsrückstellungen	Alterungsrückstellungen	Zügerückstellungen	Family-Bonus	
Stand 01.01.2019	553'138	10'860	1'313	148'817	1'455'121	116	6'453	2'175'817
Bildung				44'885	39'537		639	85'062
Auflösung	-33'697	-283	-582			-14		-34'576
Stand 31.12.2019	519'440	10'577	730	193'702	1'494'659	102	7'092	2'226'302
Bildung	35'103	1'918		9'251	58'376		242	104'890
Auflösung			-730			-102		-832
Stand 31.12.2020	554'543	12'495	0	202'953	1'553'035	0	7'334	2'330'360

Prämienüberträge

Per 31.12.2020 bestehen keine Prämienüberträge in den versicherungstechnischen Rückstellungen.

17. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

In TCHF	Personal	Restrukturierung	Übrige	Total
Stand 01.01.2019	1'493	4'300	843	6'636
Bildung	46			46
Auflösung		-3'178	-843	-4'021
Stand 31.12.2019	1'539	1'122		2'661
Bildung	557		3'300	3'857
Auflösung		-885		-885
Stand 31.12.2020	2'096	237	3'300	5'633
davon kurzfristige Rückstellungen	2'096	237	3'300	5'633

18. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

In TCHF	KVG	VVG	Total
Stand 01.01.2019	10'000	178'500	188'500
Bildung	20'000	40'000	60'000
Auflösung			
Stand 31.12.2019	30'000	218'500	248'500
Bildung			
Auflösung		-5'000	-5'000
Stand 31.12.2020	30'000	213'500	243'500
davon kurzfristige Rückstellungen	30'000	213'500	243'500

19. Verbindlichkeiten

In TCHF	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
Versicherungsnehmer	383'084	351'697	31'388
Versicherungsorganisationen	697	1'993	-1'297
Leistungserbringer	155'134	119'666	35'469
Agenten und Vermittler	497	28	469
Nahe stehende Organisationen und Personen	1'025	3'286	-2'260
Übrige Verbindlichkeiten	6'345	10'079	-3'735
Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	546'782	486'749	60'033

Langfristige Verbindlichkeiten: Es bestehen nicht bilanzierte operative Verbindlichkeiten (langfristige Mietverträge und Leasingverbindlichkeiten) in der Höhe von CHF 11,6 Mio.

20. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Datum der Unterzeichnung sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Sanitas Beteiligungen AG

Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die konsolidierte Jahresrechnung der Sanitas Beteiligungen AG bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis, Segmenterfolgsrechnung und Anhang (Seiten 3 bis 21) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Ray Kunz
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Angela Marti
Revisionsexpertin

Zürich, 25. März 2021



Kontakt

Sanitas

Jänergasse 3

Postfach

CH-8021 Zürich

Telefon 044 298 63 00

info@sanitas.com

www.sanitas.com